

Neuerungen durch das 2. Pflegestärkungsgesetz

Durch das 2. Pflegestärkungsgesetz sind grundlegende Veränderungen im Pflegesystem für Pflegebedürftige, Angehörige und Pflegekräfte eingetreten. Eckpfeiler des neuen Gesetzes ist die Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs, der sich stärker an den Bedürfnissen jedes einzelnen Menschen, an seiner individuellen Lebenssituation und an seinen individuellen Beeinträchtigungen und Fähigkeiten orientiert. Die bisherige Unterscheidung zwischen Pflegebedürftigen mit körperlichen Einschränkungen einerseits und Pflegebedürftigen mit kognitiven und psychischen Einschränkungen (insbesondere Demenzerkrankte) andererseits ist weggefallen.

Jutta König, Autorin mehrerer Bücher im Bereich Pflege und Sachverständige bei zahlreichen Sozialgerichten, wird detailliert über die vielfältigen Änderungen und Leistungsverbesserungen informieren.

Referentin: Jutta König, Sachverständige

Termin: Montag, 13.11.2017

Zeit: 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Kath. Gemeindehaus St. Dionys,
Ooser Hauptstraße 8, 76532 Baden-Baden

Um vorherige

ANMELDUNG

zu den Veranstaltungen unter

07221 – 93 - 1400 oder

07221 – 30 22 79 - 0

wird gebeten.

VERANSTALTERADRESSEN

Ambulanter Hospizdienst Baden-Baden

Ludwig-Wilhelm Str.7
76530 Baden-Baden

Ansprechpartnerin:

Frau Schmid

07221 – 970 58 15

Amtsgericht Baden-Baden Betreuungsgericht

Gutenbergstraße 17
76532 Baden-Baden
07221 – 685 –0

Ansprechpartnerin:

Frau Maier

Durchwahl – 102

Stadtverwaltung Baden-Baden Fachbereich Bildung und Soziales Sachgebiet Seniorenhilfe/ rechtliche Betreuungen

Gewerbepark Cité 1
76532 Baden-Baden
07221 – 93 –0

Ansprechpartner:

Herr Huck

Durchwahl – 14 13

Herr Weyers

Durchwahl – 14 32

Betreuungsverein beim Sozialdienst kath. Frauen e.V. Baden-Baden

Hermannstraße 2
76530 Baden-Baden
07221 – 30 22 79 –40

Ansprechpartner:

Herr Glasstetter-Eggen

Durchwahl – 41

Frau Hirth

Durchwahl – 43

Frau Zehle

Durchwahl – 42

FORTBILDUNGS REIHE 2017



WWW.DEMENTIEREN-ZWECKLOS.DE

FÜR EHRENAMTLICHE BETREUERINNEN UND BETREUER

Eine Kooperationsveranstaltung von

- Ambulanter Hospizdienst Baden-Baden
- Amtsgericht Baden-Baden, Betreuungsgericht
- Stadt Baden-Baden,
Seniorenhilfe/rechtliche Betreuungen
- Betreuungsverein des SkF e. V. Baden-Baden

BADEN  BADEN



Liebe ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer!

Das vergangene Jahr hat einige umwälzende Veränderungen gebracht: Brexit, eine US-Wahl, wie es sie noch nie gegeben hat, Terroranschläge in Paris und in Berlin...

Alles Anlässe, die die Frage aufwerfen, wie die Welt sich wohl weiterentwickeln wird.

Wir können unseren Einfluss auf diese Entwicklung nur in unserer unmittelbaren Umgebung geltend machen.

Und Sie, liebe Betreuerinnen und Betreuer tun dies. Manche von Ihnen bereits seit vielen, vielen Jahren. Dafür herzlichen Dank!

Sie stellen sich in den Dienst ihrer Mitmenschen und übernehmen Verantwortung.

Um Sie bei Ihrem sehr anspruchsvollen und wertvollen Engagement für hilfebedürftige Mitmenschen zu unterstützen, haben wir uns bemüht, Ihnen auch in diesem Jahr ein Fortbildungsprogramm mit interessanten Themen anzubieten.

Wir würden uns freuen, Sie bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der / des:

Ambulanten Hospizdienstes

Betreuungsbehörde der Stadt Baden-Baden

Betreuungsgerichtes Baden-Baden

Betreuungsvereins des SkF e. V.

Theaterstück „Dementieren zwecklos“

Was genau ist „Demenz“? Trifft sie nur „alte“ Menschen? Oder ist nicht die Frage erlaubt, was Alter eigentlich ist und was einen vor den unangenehmen Folgeerscheinungen, die das Leben und insbesondere das Älterwerden mit sich bringt, schützen kann. Udo Jürgens sang einst „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an“. Doch was tun, wenn einen die Demenz gerade in den so beschriebenen „besten Jahren“ heimsucht? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das Stück „Dementieren zwecklos“ von Uwe Spille. Das Schauspiel wendet sich an alle, die schon immer wussten, dass dementieren zwecklos ist. Und man sein Leben leben sollte, bevor man tot ist. „Dementieren zwecklos“ ist ein satirischer Rundumschlag zum Thema Demenz und die gesellschaftlichen Folgen. Es erwartet Sie ein besonderer Abend, der zum Mitdenken und Diskutieren einlädt. Veranstalter ist der Pflegestützpunkt Baden-Baden im Rahmen der Demenzkampagne 2017.

Der Eintritt ist für Betreuer/innen **kostenfrei**.

Mit Ihrer Eintrittskarte verbunden ist ein Verzehrbon in Höhe von € 3,-, den Sie im Rantanstic am Abend der Veranstaltung einlösen können.

Die Kosten hierfür übernehmen wir. Eine Auszahlung ist ausgeschlossen. Wenn Sie den Verzehrbon nicht einlösen möchten, wird der Betrag dem Pflegestützpunkt als Spende zugeleitet.

Karten können telefonisch reserviert und beim SkF abgeholt werden.

Karten können bis zum 03.03.2017 beim SKF unter der Rufnummer 07221-302279-40 bestellt werden.

Termin: Dienstag, 21.03.2017
Zeit: 20:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr,
Einlass ab 18:00 Uhr
Ort: Rantastic Kleinkunsthöhle,
Aschmattstr. 2,
76532 Baden-Baden / Haueneberstein

Therapeutic Touch - Berührung bei Menschen mit Demenz

Dem Menschen mit Demenz geht vieles verloren, worüber er sich definiert. Je mehr die Verstandesebene im Vergessen versinkt, umso mehr gewinnt die Gefühlsebene an Bedeutung. Bewusste Berührung schafft zu den Menschen Zugang, die über die Sprache der Logik nicht mehr erreichbar sind. Die Methode „Therapeutic Touch“, die bereits erfolgreich an zahlreichen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen zum Einsatz kommt, zeigt ganz praktisch, wie durch liebevolle Berührung Kontakt und Nähe, Halt und Sicherheit hergestellt werden kann.

Aufgrund der sehr positiven Resonanz auf die Veranstaltung im vergangenen Jahr haben wir sie erneut ins Programm aufgenommen.

Im Anschluss möchten wir Sie in ein nahegelegenes Lokal zum gemeinsamen Essen und gemütlichen Plausch einladen.

Referentin: Renate Wallrabenstein, Stuttgart
Termin: Donnerstag, 11.05.2017
Zeit: 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Ort: Zentrum für Arbeit und Soziales
Gewerbepark Cité 1, 76532 Baden-Baden

Autofahren und Demenz

Dementielle Veränderungen, die zu einer Beeinträchtigung der Fahrsicherheit führen können, sowie mögliche Beeinflussung durch Medikamente werfen für Betroffene, deren Angehörige und das Umfeld viele unbeantwortete Fragen auf. An diesem Abend werden die Referenten hierzu kompakte Informationen weitergeben und Fragen beantworten. Dr. Hannelore Hoffmann-Born, Mitglied des erweiterten Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin, ist als erfahrene Ärztin im Verkehrsmedizinischen Kompetenz-Centrum Frankfurt am Main tätig. Jürgen Peitz ist Rechtsanwalt in der renommierten Anwaltskanzlei BDWP in Bielefeld und seit mehr als zwei Jahrzehnten auf dem Gebiet des Arzt- und Medizinrechts sowie Versicherungsrechts tätig. Beide Referenten sind zudem Buchautoren auf verkehrsmedizinischem und juristischem Gebiet. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Baden-Baden e.V.

Referenten: Dr. Hoffmann-Born, RA Jürgen Peitz
Termin: Donnerstag, 21.09.2017
Zeit: 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Ort: Kloster Lichtental, Kassiansaal
Hauptstr.40, 76534 Baden-Baden